0996
©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Beilage: Tafel 2.

ZEITSCHRIFT DER
WIENER ENTOMOLOGISCHEN
GESELLSCHAFT

43. Jahrg. (69. Band) 15. April 1958 Nr. 4

Mitgliedsbeitrag, zugleich Bezugsgeld für die Zeitschrift: Österreich: vierteljährlich S 12·50, Studenten jährlich S 10·—. **Zahlungen nur auf Postsparkassenkonto Nr. 58.792,** Wiener Entomologische Gesellschaft. Westdeutschland vierteljährlich DM 4·—, Überweisung auf Postscheckkonto München 150, Deutsche Bank, Filiale München, „für **beschränkt konvertierbares DM-Konto Nr. 18491/V.** Wiener Ent. Ges.". Sonstiges Ausland nur Jahresbezug S 100·—, bzw. England Pfund Sterling 1.15.0, Schweiz. frs. 16·—, Vereinigte Staaten USA Dollar 5·—. **Einzelne Nummern** werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von S 4·— für Inländer bzw. S 8·— für Ausländer zuzüglich Porto abgegeben.

Zuschriften (Anfragen mit Rückporto) und **Bibliothekssendungen** an die Geschäftsstelle Wien I, Getreidemarkt 2 (Kanzlei Dr. O. Hanßlmar). **Manuskripte, Besprechungsexemplare und Versandanfragen** an den Schriftleiter Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten **50 Separata kostenlos,** weitere gegen Kostenersatz.

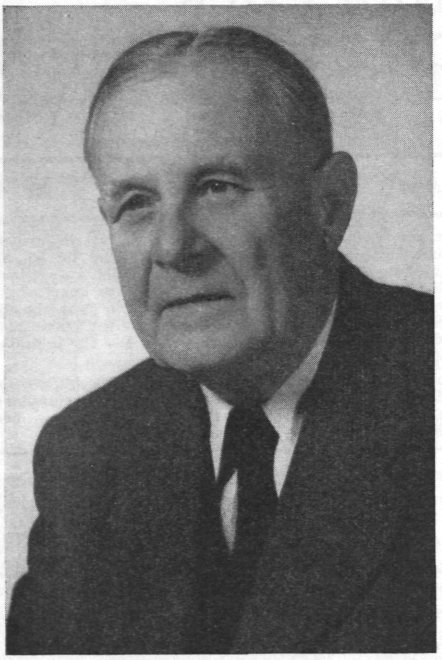
Inhalt: G. Warnecke — 75 Jahre. S. 49. — Sterzl: Nachtrag zur Lepidopterenfauna des Kaunertales. S. 50. — Amsel: Cyprische Kleinschmetterlinge. (Tafel 2) S. 51. — Burgermeister: Lichtfang bei Villach. S. 59. — Literaturreferat S. 62. — H. Neustetter †. S. 64.

Georg Warnecke — 75 Jahre alt.

(Mit Porträt)

Unser geschätztes Ehrenmitglied, Herr Landgerichtsdirektor i. R. Georg Warnecke in Hamburg-Altona, kann am 28. April d. J. seinen 75. Geburtstag feiern. Anläßlich der Vollendung des 60. Lebensjahres ist in dieser Zeitschrift, 28. Jg. 1943, Nr. 5, S. 113—114 eine eingehende Würdigung der Leistungen Warneckes gegeben worden; er hat seither durch eine Reihe gehaltvoller Arbeiten wesentlich zur Erweiterung unserer Kenntnisse in der Lepidopterologie beigetragen. Erfreulicherweise konnten mehrere dieser Aufsätze in der Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft erscheinen, zu deren angesehensten Mitarbeitern er ja schon seit Jahrzehnten zählt. Warnecke, der sich mit besonderer Vorliebe mit Fragen der Verbreitung der Lepidopteren befaßt, verfügt hier über eine Erfahrung wie heute nur wenige Lepidopterologen; so galt auch sein Hauptinteresse beim Internationalen Entomologenkongreß in Montreal 1956 diesem Spezialgebiet und unsere Zeitschrift verdankt seiner Feder ein ausgezeichnetes Referat hierüber. Seitdem die Erforschung der Wanderfalterzüge in den letzten Jahren einen bedeutenden Aufschwung genommen hat, widmet Warnecke, durch seine umfassenden Kenntnisse aller Verbreitungsprobleme hiezu besonders befähigt, einen großen Teil seiner Arbeitskraft diesem neuen Wissenszweig. Wenn hier gerade diese Tätigkeit des Jubilars in den Vordergrund gestellt wird, so soll dies nur die lebendige Wirksamkeit und die Aufgeschlossenheit gegenüber allen Fragen der ja nie

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at



stillstehenden Forschung unterstreichen; das Bild wäre aber sehr unvollständig, wenn man dabei der sonstigen Leistungen Warneckes vergäße, der uns eine Reihe wichtiger faunistischer Arbeiten geschenkt hat, außerdem aber Lepidopterenmaterial einiger Ausbeuten aus dem Vorderen Orient kritisch auswertete und sich erfolgreich mit der Klärung einiger schwieriger Arten und Artengruppen befaßte, wie z. B. der *Boarmia solieraria* Rbr. und ihrer Verwandten. So kann Warnecke an seinem 75. Geburtstag auf ein umfangreiches und gehaltvolles Lebenswerk zurückblicken. Wir dürfen aber wohl hoffen, daß dieses noch lange nicht zum Abschluß gekommen ist und daß wir wohl noch manche wertvolle Beiträge aus der Feder Warneckes erwarten dürfen. Dies ist der Herzenswunsch aller Mitglieder und der Leitung der Wiener Entomologischen Gesellschaft: ad multos annos! Reisser.

Ergänzung und Berichtigung zum Aufsatz: „Ein Nachtrag zur Lepidopterenfauna des Kaunertales, Tirol."

Von Otto Sterzl, Wien.

Rhyacia lucernea L. *cataleuca* Bsd., welche in Nordtirol bisher nur vereinzelt, in Südtirol etwas häufiger gefangen wurde, flog am 2. 8. 1956 an die Leinwand (Neufund). Sie im Verzeichnis anzuführen wurde übersehen und sei hiemit nachgetragen.

Bei einer neuerlichen Überprüfung wurde festgestellt, daß die im Verzeichnis angeführte *Phlyctaenodes clathralis tessellaris* Gn. nicht diese Art, sondern *Phlyctaenodes virescalis* Gn. ist. Ich danke Herrn Daniel, München, der mich auf diesen Irrtum aufmerksam machte.

Anschrift des Verfassers: Wien 13, Lainzer Straße 126, Haus 2, Tür 3.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: 43

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: Georg Warnecke -75 Jahre alt. (Mit Porträt). 49-50